

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

20. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 29. Juni 1966

Nummer 52

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
20320	31. 5. 1966	Verordnung zur Änderung der Überleitungsverordnung zu § 27 b Abs. 5 des Landesbesoldungsgesetzes vom 8. August 1963 (GV. NW. S. 287)	375

20320

**Verordnung
zur Änderung der Überleitungsverordnung
zu § 27 b Abs. 5 des Landesbesoldungsgesetzes
vom 8. August 1963 (GV. NW. S. 287)**

Vom 31. Mai 1966

Auf Grund des § 27 b Abs. 5 des Landesbesoldungsgesetzes in der Fassung vom 19. August 1965 (GV. NW. S. 258) — LBesG 65 — wird im Einvernehmen mit dem Innenminister verordnet:

§ 1

Die Sonderüberleitungsübersicht (Anlage zu § 1 der Überleitungsverordnung) wird durch die Sonderüberleitungsübersicht der Anlage dieser Verordnung ersetzt.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. April 1965 in Kraft.

(2) Abweichend von Absatz 1 treten in Kraft

1. Nummer 30 der Sonderüberleitungsübersicht für die Überleitung in die Besoldungsgruppen des LBesG 60 mit Wirkung vom 1. Juni 1962,
2. die Nummern 40, 41 und 42 der Sonderüberleitungsübersicht mit Wirkung vom 1. Oktober 1964.

Düsseldorf, den 31. Mai 1966

Der Finanzminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Pütz

**Sonderüberleitungsübersicht zu § 27b Abs. 5
des Landesbesoldungsgesetzes**

lfd. Nr.	frühere Besoldungsgruppe	Besoldungsgruppe des LBesG 60 und Zulagen mit den am 1. 6. 1962 maßgebenden Sätzen	Besoldungsgruppe des LBesG 65 und Zulagen mit den am 1. 1. 1965 maßgebenden Sätzen
1	2	3	4
1.	A 11 RBO	A 2	A 2 Unter den Voraussetzungen des § 27b Abs. 2 Überleitung nach A 3.
2.	A 10b RBO Kassengehilfen bei den Oberkassen und als Kassengehilfen bei den Oberjustiz- kassen beschäftigt gewesene Justiz- wachtmeister mit einer unwiderruf- lichen und ruhe- gehaltfähigen Stellen- zulage von 120 RM.	A 2 Zu den Grundgehaltsätzen tritt eine Zulage von 6 DM.	A 2 Zu den Grundgehaltsätzen tritt eine Zulage von 6,97 DM. Unter den Voraussetzungen des § 27b Abs. 2 Überleitung nach A 3; die Zulage von 6,97 DM entfällt.
3.	A 9b RBO Oberwachtmeister bei den Polizeigefäng- nissen, soweit sie die laufbahnmäßigen Vor- aussetzungen für diesen Dienstzweig erfüllen.	A 5	A 5
4.	A 9 Fußnote 2 RBO Hauptwachtmeister bei den Polizeigefängnissen	A 6	A 6
5.	A 9 Fußnote 1 RBO Erster Hauptwachtmeister bei den Polizeigefängnissen	A 6 Zu den Grundgehaltsätzen tritt eine Zulage von 24 DM.	A 6 Zu den Grundgehaltsätzen tritt eine Zulage von 27,87 DM.
6.	A 8c 2 RBO Dienstaltersstufe 1	A 5 Fußnote 2	A 5 Fußnote 1
7.	A 8c 2 RBO Dienstaltersstufe 2	A 5 Fußnote 2	A 5 Fußnote 1
8.	A 8c 1 RBO	A 5 Fußnote 2	A 5 Fußnote 1
9.	A 8 Pol.Dienstaltersstufe 1 bis 5	A 5 Fußnote 2	A 5 Fußnote 1
10.	A 8 Pol.Dienstaltersstufe 6 bis 11	A 6	A 6 Unter den Voraussetzungen des § 27b Abs. 2 Überleitung nach A 7.
11.	A 8a RBO Kriminalober- assistenten	A 6	A 6 Unter den Voraussetzungen des § 27b Abs. 2 Überleitung nach A 7.
12.	A 7c RBO Hauptwachtmeister der Schutzpolizei, der Gendarmerie	A 6	A 6 Unter den Voraussetzungen des § 27b Abs. 2 Überleitung nach A 7.
13.	A 7c RBO Oberfeuerwehrmänner, Hauptwachtmeister der Feuerschutzpolizei	A 6	A 6 Fußnote 2
14.	A 7b (Sondergruppe) Pr.BO vom 4. März 1936 (GS. S. 31) i. Verb. mit dem RdErl. d. RuPrMdl u. d. PrFM v. 24. 4. 1936 (RMBllv. S. 547)	A 6 Zu den Grundgehaltsätzen treten folgende Zulagen: 5. Dienstaltersstufe 13,— DM 6. Dienstaltersstufe 13,— DM 7. Dienstaltersstufe 21,— DM 8. Dienstaltersstufe 39,— DM 9. Dienstaltersstufe 50,— DM 10. Dienstaltersstufe 59,— DM 11. Dienstaltersstufe 59,— DM 12. Dienstaltersstufe 59,— DM 13. Dienstaltersstufe 59,— DM.	A 6 Zu den Grundgehaltsätzen treten folgende Zulagen: 5. Dienstaltersstufe 15,10 DM 6. Dienstaltersstufe 15,10 DM 7. Dienstaltersstufe 21,39 DM 8. Dienstaltersstufe 15,29 DM 9. Dienstaltersstufe 58,05 DM 10. Dienstaltersstufe 68,51 DM 11. Dienstaltersstufe 68,51 DM 12. Dienstaltersstufe 68,51 DM 13. Dienstaltersstufe 68,51 DM.

lfd. Nr.	frühere Besoldungsgruppe	Besoldungsgruppe des I.BesG 60 und Zulagen mit den am 1. 6. 1962 maßgebenden Sätzen	Besoldungsgruppe des I.BesG 65 und Zulagen mit den am 1. 4. 1965 maßgebenden Sätzen
1	2	3	4
15.	A 5b RBO Revierleutnante, — oberleutnante, — hauptleute d. Sch. Pol., Bezirksleutnante, — oberleutnante, — hauptleute d. Gend. u. d. FeuerSch. Pol., Waffenmeister der Polizei	A 8	A 8
16.	A 4f RBO	A 7 Zu den Grundgehaltsätzen treten folgende Zulagen: 1. Dienstaltersstufe 16,— DM 2. Dienstaltersstufe 16,— DM 3. Dienstaltersstufe 16,— DM 4. Dienstaltersstufe 7,— DM. Lag vor dem 1. Juni 1954 der Berechnung der Versorgungsbe- züge eines Oberförsters eine un- widerrufliche und ruhegehalt- fähige Stellenzulage von 500 DM jährlich zugrunde, so tritt zu den Grundgehaltsätzen eine Zulage von 81,— DM.	A 9 Unter den Voraussetzungen des § 27b Abs. 2 Überleitung nach A 10.
17.	A 4c RBO Kreisobstbaulehrer	A 8	A 9 Unter den Voraussetzungen des § 27b Abs. 2 Überleitung nach A 10.
18.	A 4c RBO Leutnante, Oberleut- nante, Assistenzärzte, Oberärzte der Polizei	A 9	A 9 Unter den Voraussetzungen des § 27b Abs. 2 Überleitung nach A 10.
19.	A 4a 2 RBO Hauptschullehrer	A 11a	A 12 Fußnote 3
20.	A 4a 1 RBO	A 10	A 10
21.	A 3d RBO Hauptschulkonrek- toren	A 11b	A 12a Fußnote 1
22.	A 3d RBO Hauptschulrektoren als Leiter von Haupt- schulen mit bis zu 4 Klassen	A 11b	A 12a Fußnote 1
23.	A 3c RBO A 3b RBO i. d. Fassung vom 24. 12. 1953 Mittelschulrektoren, Hauptschulrektoren, Realschulrektoren als Leiter von Mittel-, Haupt- oder Real- schulen mit 5 Klassen	A 11b	A 12a Fußnote 1
24.	A 3c RBO Hauptschulrektoren als Leiter von Haupt- schulen mit 6 und 7 Klassen	A 13	A 13a
25.	A 3c RBO soweit nicht Lehr- kräfte	A 11	A 11
26.	A 3b RBO Sonderstaffel Fußnote 2	A 11	A 11
27.	A 3b RBO Hauptschulrektoren als Leiter von Haupt- schulen mit mindestens 8 Klassen	A 13	A 13a

lfd. Nr.	frühere Besoldungsgruppe	Besoldungsgruppe des LBesG 60 und Zulagen mit den am 1. 6. 1962 maßgebenden Sätzen	Besoldungsgruppe des LBesG 65 und Zulagen mit den am 1. 1. 1965 maßgebenden Sätzen
1	2	3	4
28.	A 3a RBO soweit nicht Lehrkräfte	A 11 Zu den Grundgehaltsätzen treten folgende Zulagen: 10. Dienstaltersstufe 9,— DM 11. Dienstaltersstufe 17,— DM 12. Dienstaltersstufe 25,— DM 13. Dienstaltersstufe 33,— DM.	A 11 Zu den Grundgehaltsätzen treten folgende Zulagen: 10. Dienstaltersstufe 10,16 DM 11. Dienstaltersstufe 19,75 DM 12. Dienstaltersstufe 29,04 DM 13. Dienstaltersstufe 38,32 DM.
29.	A 2e RBO	A 11 Zu den Grundgehaltsätzen treten folgende Zulagen: 10. Dienstaltersstufe 17,— DM 11. Dienstaltersstufe 33,— DM 12. Dienstaltersstufe 49,— DM 13. Dienstaltersstufe 65,— DM.	A 11 Zu den Grundgehaltsätzen treten folgende Zulagen: 10. Dienstaltersstufe 19,75 DM 11. Dienstaltersstufe 38,32 DM 12. Dienstaltersstufe 56,90 DM 13. Dienstaltersstufe 75,48 DM.
30.	A 2c 2 RBO Akademischer *) Turn- und Sportlehrer an den Hochschulen für Leibesübungen, Seminarprorektor	A 13 bis zur 8. Dienstaltersstufe; ab der 9. Dienstaltersstufe Überleitung nach A 13a.	A 13 bis zur 8. Dienstaltersstufe; ab der 9. Dienstaltersstufe Überleitung nach A 13a. Unter den Voraussetzungen des § 27b Abs. 2 Überleitung nach A 14.
31.	A 2c 1 RBO Landräte mit einer ruhegehalt- fähigen kreis- kommunalen Zulage von 75 RM.	A 13 Fußnote 6 Zu den Grundgehaltsätzen tritt eine Zulage von 146 DM.	A 13 Fußnote 4 Unter den Voraussetzungen des § 27b Abs. 2 Überleitung nach A 14. Zu den Grundgehaltsätzen tritt eine Zulage von 169,51 DM.
32.	A 2c 1 RBO Landräte mit einer ruhegehalt- fähigen kreis- kommunalen Zulage von 150 RM.	A 13 Fußnote 6 Zu den Grundgehaltsätzen tritt eine Zulage von 292 DM; außerdem wird der Ortszuschlag nach Tarifklasse Ib gewährt.	A 13 Fußnote 4 Unter den Voraussetzungen des § 27b Abs. 2 Überleitung nach A 14. Zu den Grundgehaltsätzen tritt eine Zulage von 339,02 DM.
33.	B 4 RBO Ministerialdirektoren, die bis zum 31. Mai 1954 aus dem Landesdienst in den Ruhestand getreten oder während des Beamtenverhältnisses verstorben sind.	B 9	B 9
34.	A 9 Pr.BesC vom 17. Dezember 1920/ 1. April 1924 (GS. S. 487) unter Berücksichtigung der Sätze von 1927 (vgl. Pr.BesBl. 1928 S. 5 ff. nebst Anhang S. 18/19) Seminaroberlehrer	A 12a	A 13
35.	C 5b Pr.BO vom 17. Dezember 1927 (GS. S. 223)	A 9 Fußnote 3 Die Weitergewährung von Funktionszulagen wird durch die Überleitung nicht berührt.	A 9 Fußnote 2 Die Weitergewährung von Funktionszulagen wird durch die Überleitung nicht berührt.
36.	C 5a Pr.BO vom 17. Dezember 1927 (GS. S. 223)	A 10 Die Weitergewährung von Funktionszulagen wird durch die Überleitung nicht berührt.	A 10 Die Weitergewährung von Funktionszulagen wird durch die Überleitung nicht berührt.
37.	C 4b Pr.BO vom 17. Dezember 1927 (GS. S. 223)	A 10 Die Weitergewährung von Funktionszulagen wird durch die Überleitung nicht berührt.	A 10 Die Weitergewährung von Funktionszulagen wird durch die Überleitung nicht berührt.

*) In der Überleitungsverordnung
vom 6. 2. 1957 nicht enthalten;
Regelüberleitung nach A 14 LBesG 54

Ifd. Nr.	frühere Besoldungsgruppe	Besoldungsgruppe des LBesG 60 und Zulagen mit den am 1. 6. 1962 maßgebenden Sätzen	Besoldungsgruppe des LBesG 65 und Zulagen mit den am 1. 1. 1965 maßgebenden Sätzen
1	2	3	4
38.	A 3d BO Stadt Köln	A 10a Sonderstaffel der Überleitungs- verordnung zum Besoldungs- anpassungsgesetz vom 29. Juni 1959 (GV. NW. S. 119) mit folgenden Sätzen: 577,80 — 624,03 — 670,25 716,48 — 762,70 — 808,92 855,15 — 901,37 — 947,60 993,82 — 1 040,04 — 1 086,27 1 132,49. Die Weitergewährung von Funktionszulagen wird durch die Überleitung nicht berührt.	A 11 Überleitungsverordnung zum LBesG vom 9. Juli 1965 (GV. NW. S. 214) Die Weitergewährung von Funktionszulagen wird durch die Überleitung nicht berührt.
39.	—	A 10a Lehrer als Alleinstehende oder Erste Lehrer an einer Volks- schule mit 2 Lehrerstellen, die als solche nach einer minde- stens 10jährigen Dienstzeit in den Ruhestand getreten oder verstorben sind.	A 11 Fußnote 6 Zu den Grundgehaltsätzen tritt eine Zulage von 94 DM.

Ifd. Nr.	frühere Besoldungsgruppe	Besoldungsgruppe des LBesG 60 und Zulagen mit den am 1. 6. 1962 maßgebenden Sätzen	Besoldungsgruppe des LBesG 60 in der Fassung des Zweiten Besoldungsänderungsgesetzes vom 14. 7. 1964
1	2	3	4
40.	Diätenordnungen für außerplanmäßige Beamte an den wissenschaftlichen Hochschulen (RBO, LBesG 1954, BesAG 1958) Außerplanmäßige Professoren	H 1	H 1a
41.	C 2 Pr.BO vom 17. Dezember 1927 (GS. S. 223)	H 3	H 4
42.	C 1 Pr.BO vom 17. Dezember 1927 (GS. S. 223)	H 4	H 5

Einzelpreis dieser Nummer 0,50 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

In der Regel sind nur noch die Nummern des laufenden und des vorhergehenden Jahrgangs lieferbar.

Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.

Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Mannesmannufer 1 a. Druck: A. Bagel, Düsseldorf, Vertrieb: August Bagel Verlag Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 6,50 DM, Ausgabe B 7,70 DM.